

Bewertung wissenschaftlicher Information

Eine gute wissenschaftliche Arbeit basiert auf guten wissenschaftlichen Quellen. Gerade bei Informationen, die frei im Internet kursieren, ist es wichtig zu wissen, anhand welcher Kriterien man die Seriosität einer Publikation ablesen kann. Bei wissenschaftlichen Publikationen gibt es objektive Qualitätsmerkmale, darunter zum Beispiel:

1. Peer Review

Peer Review bezeichnet ein Verfahren zur Qualitätssicherung wissenschaftlicher Publikationen. Dabei wird ein Artikel vor der Publikation in einem Journal von Fachkolleg*innen beurteilt. Danach folgt die Entscheidung, ob ein Artikel abgelehnt, veröffentlicht oder noch einmal zur Überarbeitung zu dem Autor*der Autorin zurückgesendet wird. Da das Peer Review eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale darstellt, anhand derer sich die Vertrauenswürdigkeit einer Publikation bewerten lässt, kann man bei den meisten Rechercheplattformen den Filter „Peer Review“ setzen und sich nur jene Publikationen anzeigen lassen, die ein Peer Review durchlaufen haben.

Bei u:search:

Sortierung Relevanz ▾

Nur zeigen ^

- Online vorhanden (18.027)
- Peer-reviewed Journals (7.022) ✕
- Physisch vorhanden (1.082) ✕
- Open Access ✕

Featured ^

- Hochschulschriften Uni Wien (148) ✕
- Bibliothek Paul F. Lazarsfeld (1) ✕

Bibliothek ^

- Hauptbibliothek (760) ✕

Löschen Filter anwenden

Bei EBSCO Datenbanken:

Unter „Suchoptionen“

Publikationstyp

- Alle
- All Journals
- Peer Reviewed Journal
- Peer-Reviewed Status-Unknown

2. Impact Factor

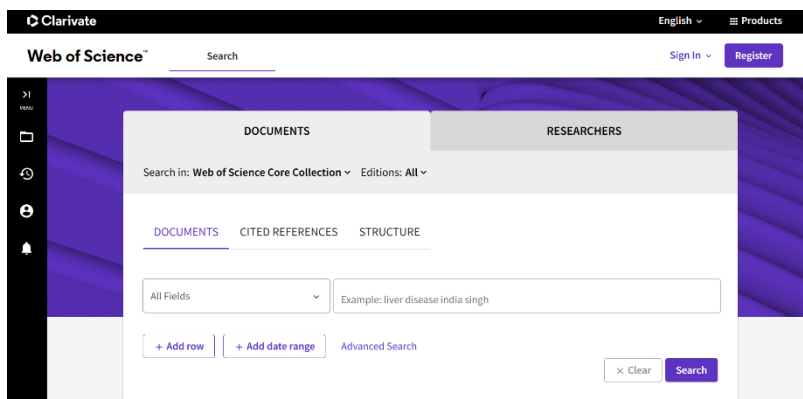
Neben dem Peer Review kann auch der Impact Factor herangezogen werden, um den Einfluss eines Journals zu ermitteln. Der Impact Factor wird von der „Web of Science Core Collection“ herausgegeben und gehört zur Sammlung „Journal Citation Reports“. Der Impact Factor ist eine Zahl, welche sich daraus berechnet, wie oft die jeweiligen Artikel eines Journals zitiert wurden. Dabei werden immer die Statistiken aus den zwei Folgejahren herangezogen. Der Impact Factor ist also mehr ein Quantitätsmerkmal als ein Qualitätsmerkmal.

Berechnungsformel für den Impact Factor:

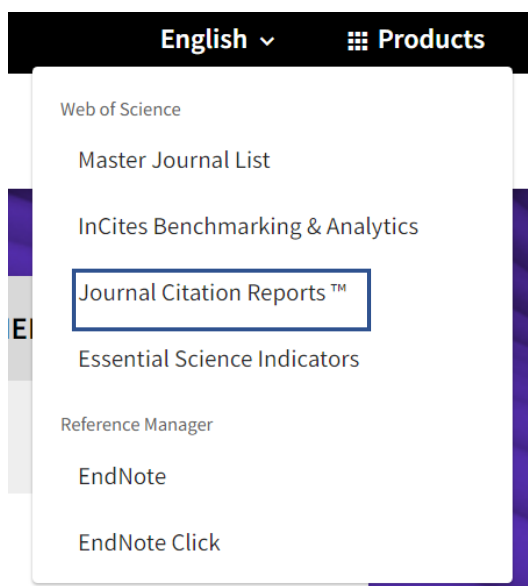
Zitierhäufigkeit der Artikel eines Journals aus den letzten zwei Jahren

Gesamtzahl aller zitierbaren Artikel eines Journals aus den letzten zwei Jahren

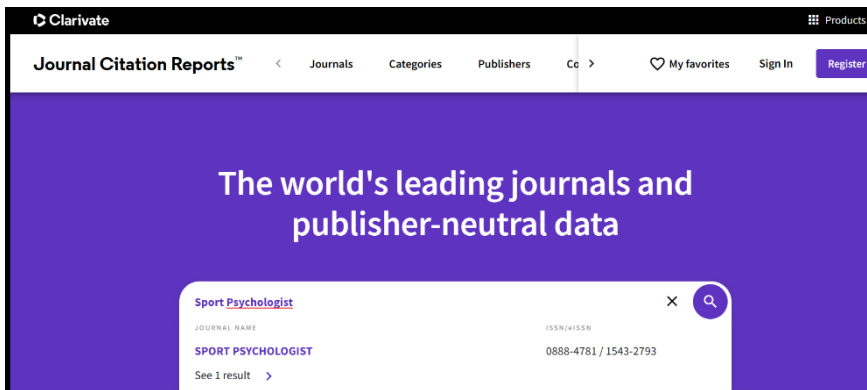
Es gibt dabei keine Cut-Off Werte, ab denen ein Impact Factor gut oder schlecht ist, der Wert muss immer mit den Werten anderer Journals in derselben Kategorie verglichen werden. Unter dem Impact Factor auf Web of Science werden dazu Statistiken angeführt. Man kann den Impact Factor eines Journals folgendermaßen recherchieren:



1. Über u:search's Datenbankservice zu der „Web of Science Core Collection“ Datenbank weiterleiten lassen



2. Unter „Products“ in der rechten oberen Ecke wählt man nun „Journal Citation Reports“ aus und lässt sich weiterleiten.



3. Nun kann man im Suchfeld nach dem gewünschten Journal suchen und sich den Impact Factor und die Statistiken über das Abschneiden des Journals anzeigen lassen.

Beim Impact Factor ist wichtig zu beachten, diesen nicht als alleiniges Kriterium für die Seriosität und Qualität eines Journals heranzuziehen. Ein niedriger Impact Factor bedeutet nicht automatisch, dass ein Journal qualitative Mängel hat. Publikationen in anderen Sprachen als Englisch oder jene aus kleinen, nicht viel beforschten Feldern haben hierbei zum Beispiel einen systematischen Nachteil und werden weniger oft zitiert – dies bedeutet nicht automatisch, dass sie von geringerer Qualität zeugen.

3. Bewertung von Websites

Besonders bei Websites im Internet ist es wichtig, Tipps zu kennen, anhand derer man deren Glaubwürdigkeit beurteilen kann. Theoretisch kann jeder Mensch auf der Welt Websites erstellen und Informationen ins Internet stellen, ganz egal ob die Person ausreichend Qualifikationen für das Thema besitzt. Bei Websites im Internet wird also keine Qualitätssicherung, Vollständigkeit oder Kontrolle der Inhalte garantiert. Auf folgende Kriterien sollte man daher bei der Bewertung von Websites achten:

- **Autorität/Qualifikation:** Wer steckt hinter der Website? Lässt sich ein Autor*innenname ermitteln? Hat diese Person die Qualifikation für dieses Thema?
- **Fachbereich und Zielgruppe/Anspruchsniveau:** Wie ist der Text geschrieben? Welche Zielgruppe spricht er an? Eher ein Laienpublikum oder ein fachkundiges?
- **Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Basierung auf Fakten:** Gibt es Quellenhinweise/wurde zitiert? Findet man ein Literaturverzeichnis?
- **Objektivität:** Ist der Text objektiv geschrieben oder wurde er eventuell gesponsert? Findet man Werbeanzeigen? Steht eine Organisation hinter der Website, die ihre Produkte vermarkten will?
- **Aktualität:** Wie zeitaktuell sind die Informationen? Sind sie eventuell schon veraltet?

Zusätzliche Tipps, um obenstehende Kriterien zu ermitteln:

- Domainname anschauen: .com (commercial), .edu (education), .ac.at (akademische Institution wie Universitäten), .gov (government)
- Link trunkieren, um auf die ursprüngliche Website zu gelangen (zum Beispiel bei gefundenen pdf-Dateien)



In diesem Fall zum Beispiel Link auf rolf.schulmeister.com trunkieren und auf die Ursprungsseite weiterleiten lassen

- Kopf und Fußzeile einer Website kontrollieren: Zum Beispiel nach Impressum oder „Über uns“ suchen, um die Zuständigkeit und Intentionen der Website zu ermitteln
- Quellcode einer Website anschauen: Mit rechtem Mausklick lässt sich der Quellcode öffnen, in welchem man manchmal zusätzliche Informationen über die Website erfährt
- Gefundene Artikel in Datenbanken überprüfen: Findet man den Artikel in fachspezifischen Datenbanken? Dann spricht dies für die Seriosität der Publikation.

Bei weiteren Fragen zur Beurteilung wissenschaftlicher Informationen stehen wir gerne zur Verfügung!